

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Teilumbenennung des "Christine-Teusch-Platz" in Köln Ehrenfeld in Prälat-Savelsberg-Platz

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt, den Teil des Christine-Teusch-Platzes in Köln-Ehrenfeld, der der Ottostraße zugewandt ist, in

Prälat-Savelsberg-Platz

umzubenennen.

Die Umbenennung tritt mit der Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Köln in Kraft.

Die Kosten für das Straßennamensschild werden von den Antragstellern, den Eheleuten Ulla und Wolfgang Acht und Herrn Hans A. Fey übernommen. Es ist aufgrund der Größe der Platzfläche, lediglich ein Straßennamensschild aufzustellen.

Sein Wechsel vom Schillergymnasium im Jahr 1937 auf das Dreikönigsgymnasium unterstreicht außerdem den Eindruck, dass Ernst Savelsberg sich aus dem nationalsozialistischem Milieu und Einflussbereich möglichst fern gehalten hat.

Eine Anwohnerbefragung, entsprechend der Richtlinien des Rates für die Neu- und Umbenennung von Straßen und Plätzen hier Pkt. 4.4, wie sonst bei Umbenennungen zwingend vorgegeben, ist hier nicht erforderlich, da dort keine Anwohner vorhanden sind. Die Kirchengemeinde firmiert weiterhin unter der Adresse Christine-Teusch-Platz 1.

Die Bezeichnungen der umgebenden Straßen (Ottostraße, Schadowstr. und Schirmerstraße) bleiben ebenfalls davon unberührt.

Aus diesem Grund tritt die Rechtskraft der Umbenennung mit dem Tag der Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Köln in Kraft.

Die Kosten für das Straßennamensschild werden wie in ihrem Antragsschreiben vom 04.11.2011 dargelegt, von den Antragstellern übernommen.
Es ist lediglich ein Straßennamensschild aufzustellen.

Anlage